

Geburt, der → Pubertät, der Übergänge zum Erwachsenenalter (→ Altersklassen), der → Ehe und des → Todes. Lebensabschnittsrituale tribaler Gemeinschaften sind kollektive Ereignisse, die Gemeinschaft und → Identität stiften. Insbes. der Übergang in das Erwachsenenalter ist in zahlreichen tribalen → Gesellschaften zeitaufwendig und stark ritualisiert. Im Mittelpunkt steht die symbol. Inszenierung von Tod und Neugeburt. Neben dem Erwerb von esoter. → Wissen (z. B. Mythologie, Maskenwesen; → Esoterik) ist auch das Erleiden von psychischer und körperlicher Gewalt häufig. A. van → Genep und V. → Turner trugen entscheidend zur Erforschung von I.-Ritualen bei. (2) Außer den I.-Ritualen der Lebensabschnitte und des Statuserwerbs kennen Ethnologie und Religionswissenschaft die I. im → Schamanismus sowie die I. in Geheimbünde, in den Priesterstand und in → Mysterienkulte. Alle Geheimlehren, -bünde und -kulte hierarchisieren den Zugang zu »hl.« Wissen über Stufen der Einweihung. Wissenserwerb ist mit Statusveränderung verbunden; beides wird durch I.-Rituale gekennzeichnet (z. B. → Beschneidung, → Jugendweihe; → Mithra, → Tantrismus). (3) Das häufige Vorkommen von I.-Ritualen in tribalen Gesellschaften und die rege Beschäftigung der Ethnologie damit lässt Gesellschaften ohne solche Rituale, z. B. manche → Jäger- und Sammlergesellschaften, in dieser Hinsicht als erklärungsbedürftig erscheinen.

PJB

Lit.: A. van Genep, *Les rites de passage*, 1909. – F. W. Young, *I. Ceremonies. A Cross-Cultural Study of Status Dramatization*, 1965. – V. Turner, *The Forest of Symbols*, 1967. – V. Turner, *The Ritual Process: Structure and Anti-Structure*, 1969. – P. J. Bräunlein/A. Lauser, *Fließende Übergänge Kindheit, Jugend, Erwachsenwerden in einer ritualarmen Gesellschaft*, in: D. Dracklé (Hg.), *Jung u. wild. Zur kulturellen Konstruktion von Kindheit u. Jugend*, 1996, 152–82.

Initiation (von lat. *initium* = Beginn, Eintritt; *initiare* = einweihen, einführen). (1) Ethnolog. Bezeichnung für rituelle Markierungen von Statusübergängen, Lebensabschnitten und dem Eintritt in soziale oder kultisch-religiöse Einheiten (→ Sozialisation). Synonym gebraucht werden die Begriffe »life-crisis-ritual« und → *rites de passage*. Gut dokumentiert sind I.-Rituale der →